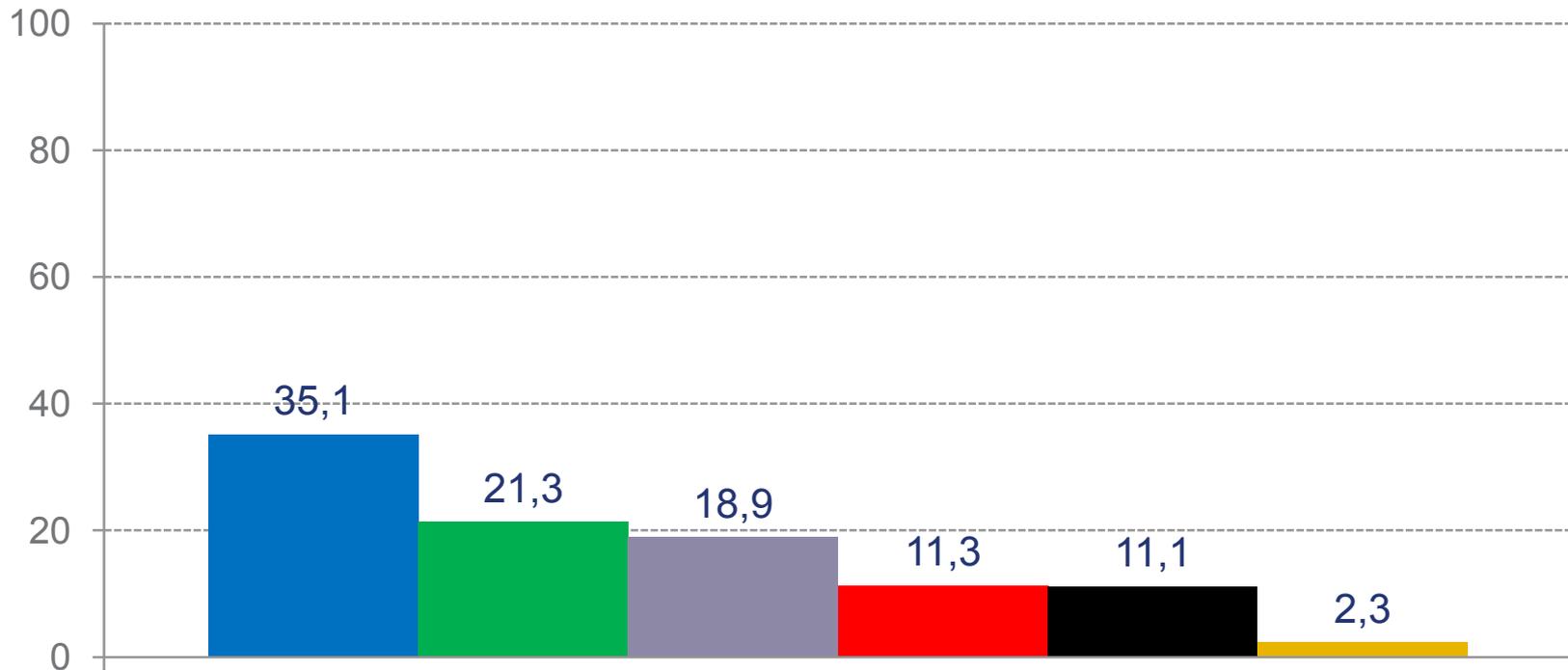


Wahltagsbefragung und Wählerstromanalyse BundespräsidentInnenwahl 2016

Martina Zandonella
Flooh Perlot
24. April 2016

Vorläufiges Gesamtergebnis inkl. Briefwahlstimmen

Quelle: BMI



■ Norbert Hofer

■ Alexander Van der Bellen

■ Irmgard Griss

■ Rudolf Hundstorfer

■ Andreas Khol

■ Richard Lugner

SORA Wählerstromanalyse: Von der Nationalratswahl 2013 zur BundespräsidentInnenwahl 2016 (in 1.000 Stimmen)

		BundespräsidentInnenwahl 2016						
		Griss	Hofer	Hundstorfer	Kohl	Lugner	Van der Bellen	Nichtw.
Nationalratswahl 2013	SPÖ	122	169	402	27	35	202	303
	ÖVP	208	266	21	379	18	74	160
	FPÖ	27	824	7	32	10	16	45
	Grüne	121	4	2	6	3	400	47
	Team Stronach	95	122	5	3	5	5	33
	Neos	112	8	1	2	4	82	24
	Sonstige	82	61	11	13	8	45	42
	Nichtw.	44	49	13	13	16	84	1471
Gesamt		810	1504	462	474	99	908	2125

Absolut in 1.000 Stimmen: 122.000 SPÖ-WählerInnen von 2013 haben bei der BundespräsidentInnenwahl 2016 Irmgard Griss gewählt.

Quelle: ORF/ SORA

Basiert auf dem vorläufigen Ergebnis inkl. Wahlkarten-Prognose

SORA Wählerstromanalyse: Von der Nationalratswahl 2013 zur BundespräsidentInnenwahl 2016 (in Zeilenprozent)

		BundespräsidentInnenwahl 2016						
		Griss	Hofer	Hundstorfer	Kohl	Lugner	Van der Bellen	Nichtw.
Nationalratswahl 2013	SPÖ	10	13	32	2	3	16	24
	ÖVP	18	24	2	34	2	7	14
	FPÖ	3	86	1	3	1	2	5
	Grüne	21	1	0	1	1	69	8
	Team Stronach	35	45	2	1	2	2	12
	Neos	48	4	1	1	2	35	10
	Sonstige	31	23	4	5	3	17	16
	Nichtw.	3	3	1	1	1	5	87

In Zeilenprozent: 10% der SPÖ-WählerInnen von 2013 haben bei der BundespräsidentInnenwahl 2016 Irmgard Griss gewählt.

Quelle: ORF/ SORA

Basiert auf dem vorläufigen Ergebnis inkl. Wahlkarten-Prognose

SORA Wählerstromanalyse: Zusammensetzung der WählerInnen bei der BundespräsidentInnenwahl (in Spaltenprozent)

		BundespräsidentInnenwahl 2016						
		Griss	Hofer	Hundstorfer	Kohl	Lugner	Van der Bellen	Nichtw.
Nationalratswahl 2013	SPÖ	15	11	87	6	35	22	14
	ÖVP	26	18	5	80	18	8	8
	FPÖ	3	55	2	7	10	2	2
	Grüne	15	0	0	1	3	44	2
	Team Stronach	12	8	1	1	5	1	2
	Neos	14	1	0	0	4	9	1
	Sonstige	10	4	2	3	8	5	2
	Nichtw.	5	3	3	3	16	9	69
Summe 2016		100	100	100	100	100	100	100

In Spaltenprozent: 15% der Griss-WählerInnen von 2016 sind SPÖ-WählerInnen von 2013.

Quelle: ORF/ SORA

Basiert auf dem vorläufigen Ergebnis inkl. Wahlkarten-Prognose

Angaben zur Methodik

Projektgemeinschaft im Auftrag des ORF

- SORA Institute for Social Research and Consulting: www.sora.at
- ISA Institut für Strategieanalysen: www.strategieanalysen.at

Erhebung

- Grundgesamtheit: Wahlberechtigte zur BundespräsidentInnenwahl 2016
- telefonische Interviews (CATI), durchgeführt von IPR
- Befragungszeitraum: 21. bis 24. April 2016

Daten

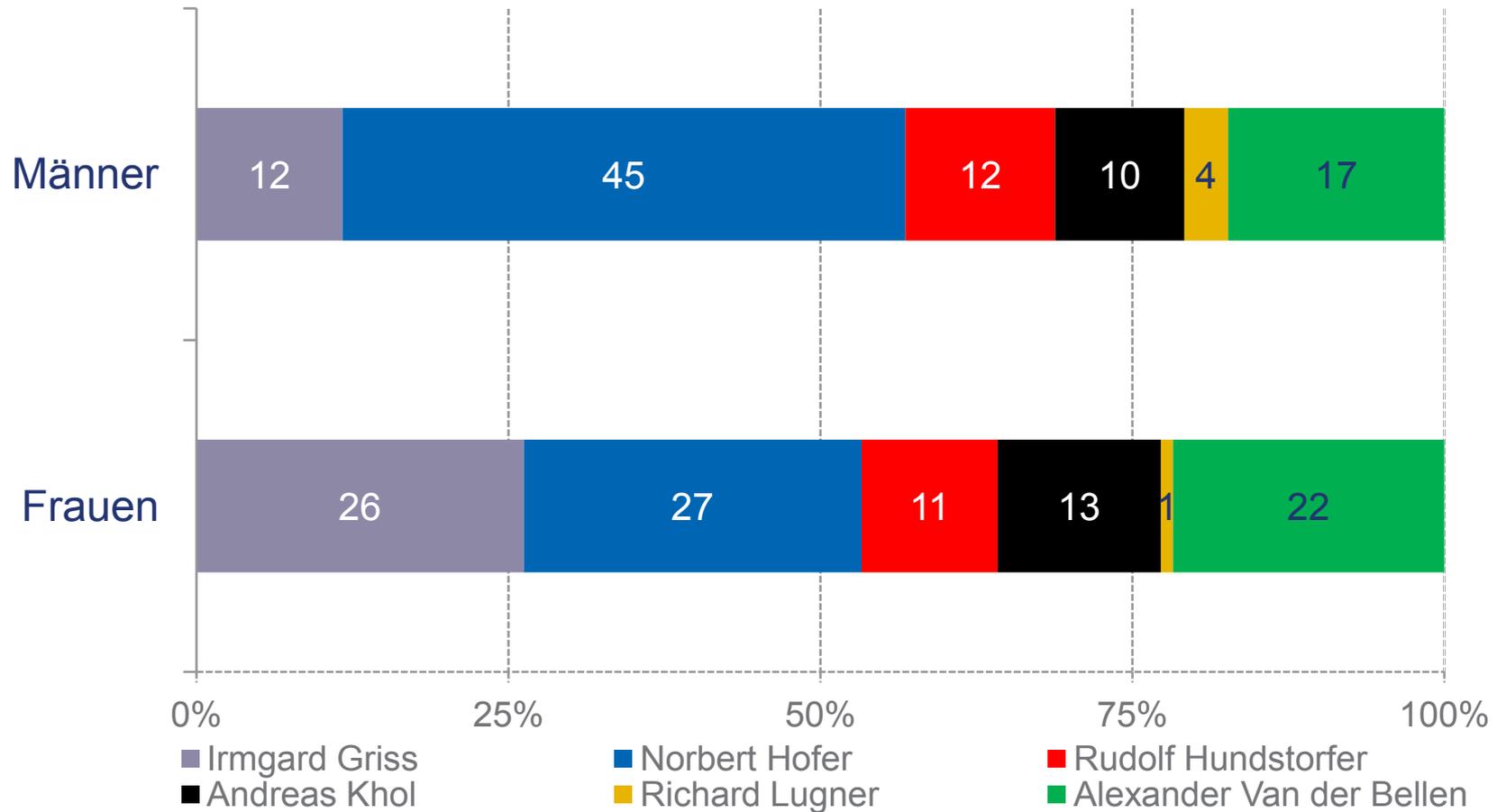
- Stichprobe: $n=1.210$
- Gewichtung: soziodemographisch nach Geschlecht, Alter, Bildung und Erwerb; Hochrechnung um 17:00; diese Gewichtung erlaubt repräsentative Aussagen über alle Wahlberechtigten.
- Schwankungsbreite bei $n=1.200$ max. $\pm 2,8\%$

Bei der Auswertung von Untergruppen ist zu berücksichtigen, dass die Schwankungsbreite in Abhängigkeit von der Gruppengröße ansteigt. Die Teilstichprobengrößen der im Folgenden genannten Untergruppen sind auf der letzten Folie aufgelistet.

Aufgrund von Stichprobenschwankung, Gewichtung und Rundungen sind geringe Abweichungen der Wahltagsbefragung vom endgültigen Wahlergebnis möglich

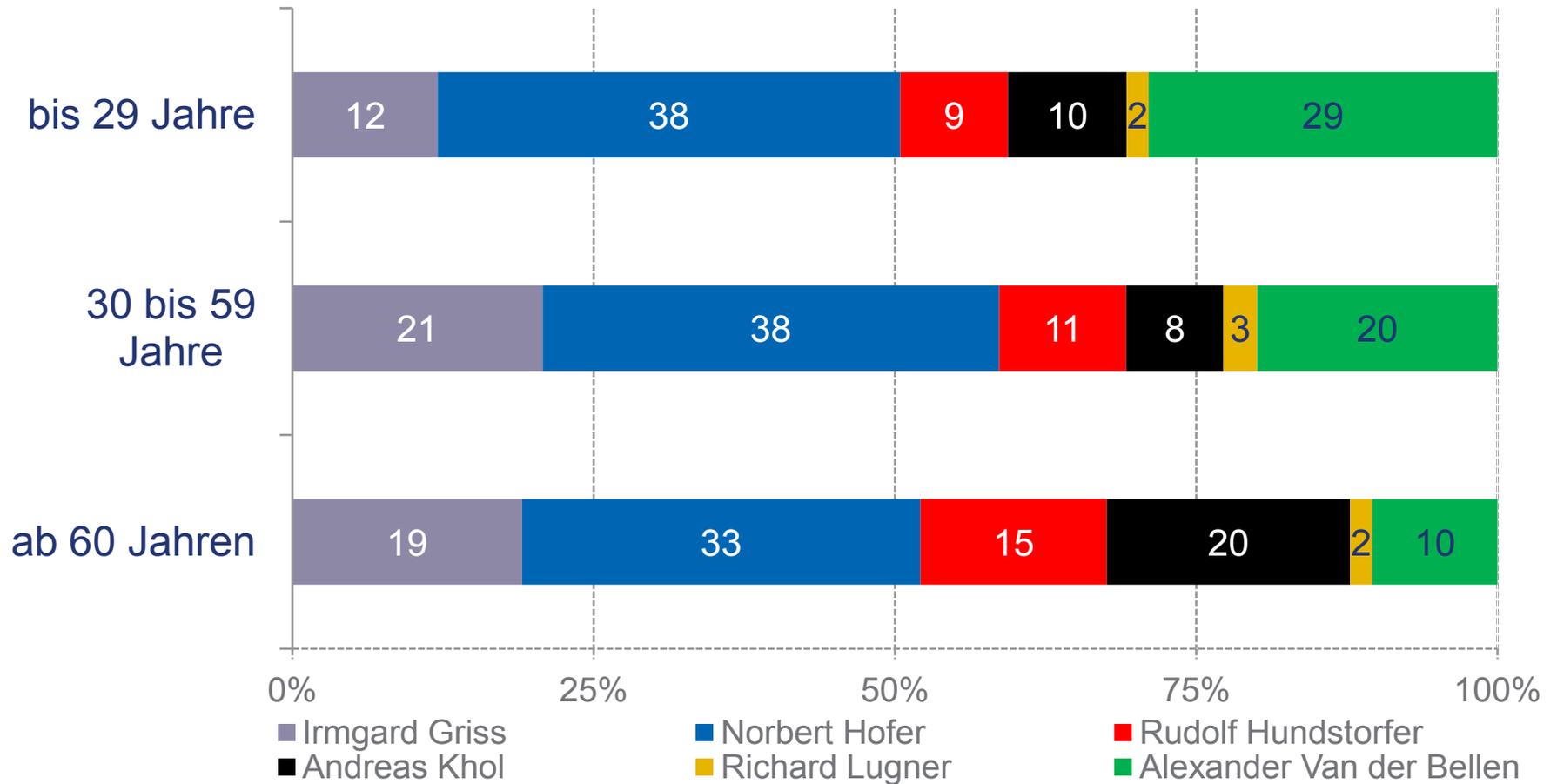
Wahlverhalten nach Geschlecht

In Prozent aller Deklarierenden, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



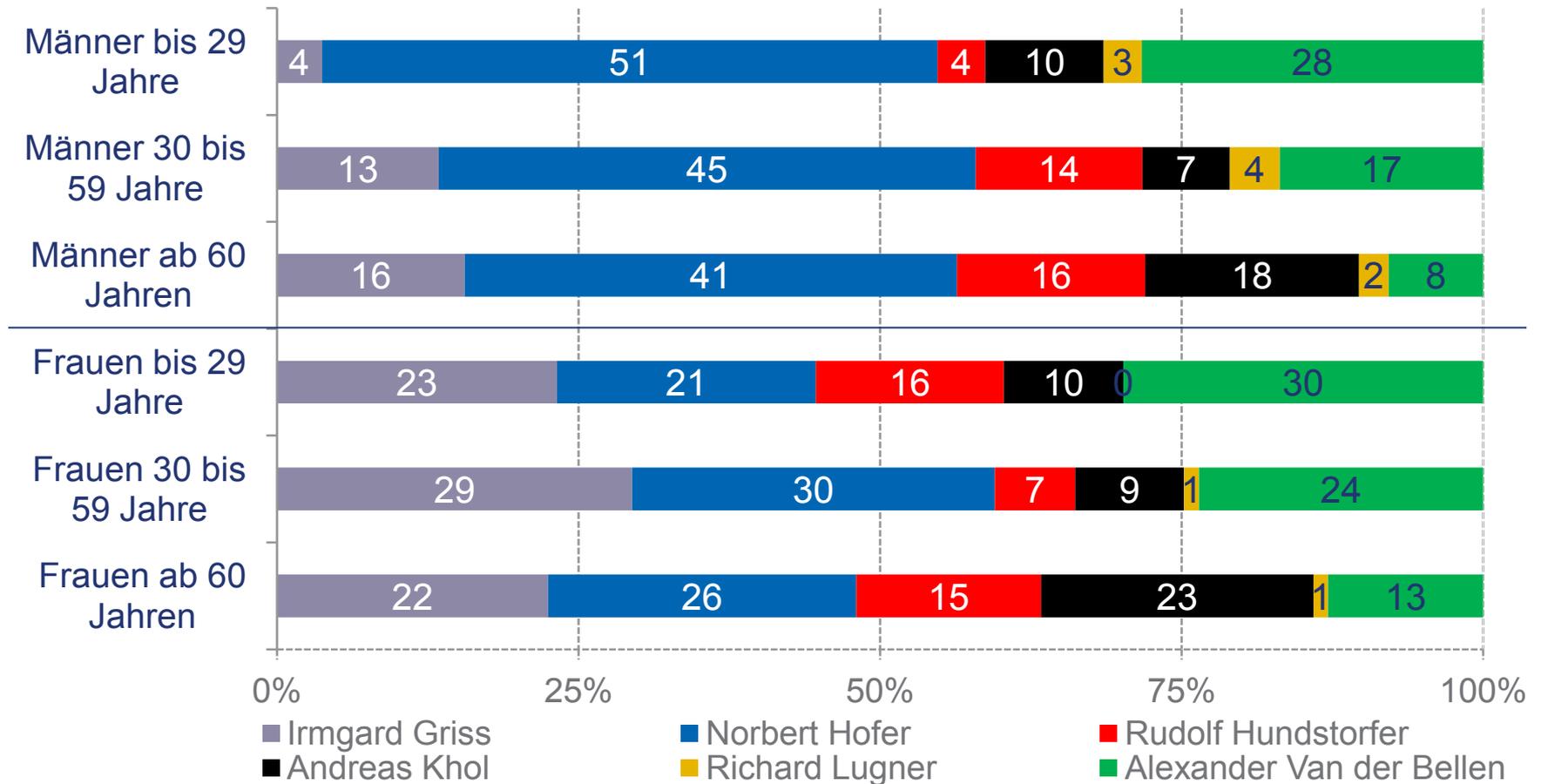
Wahlverhalten nach Alter

In Prozent aller Deklariereten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



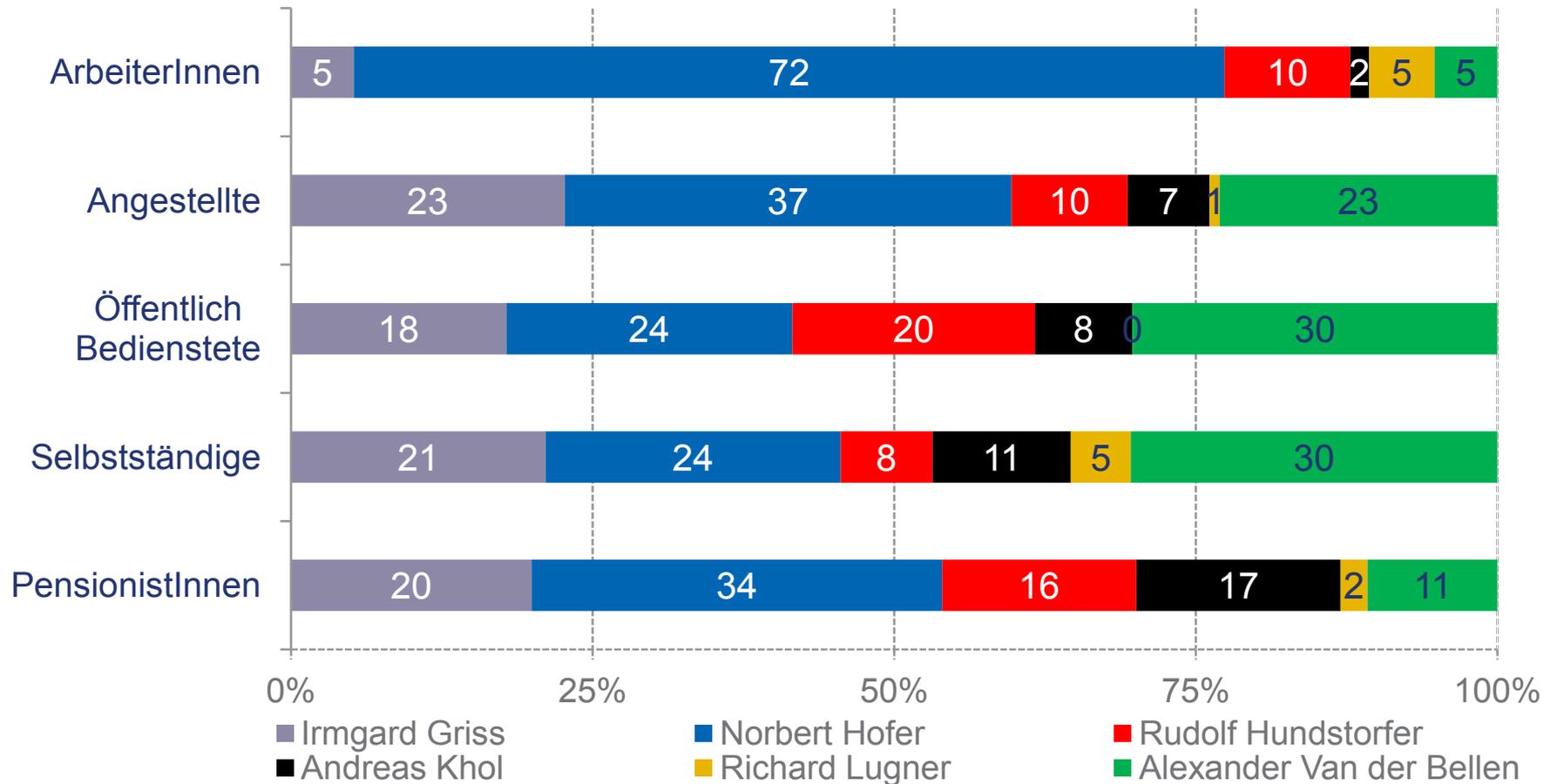
Wahlverhalten nach Geschlecht und Alter

In Prozent aller Deklarierten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



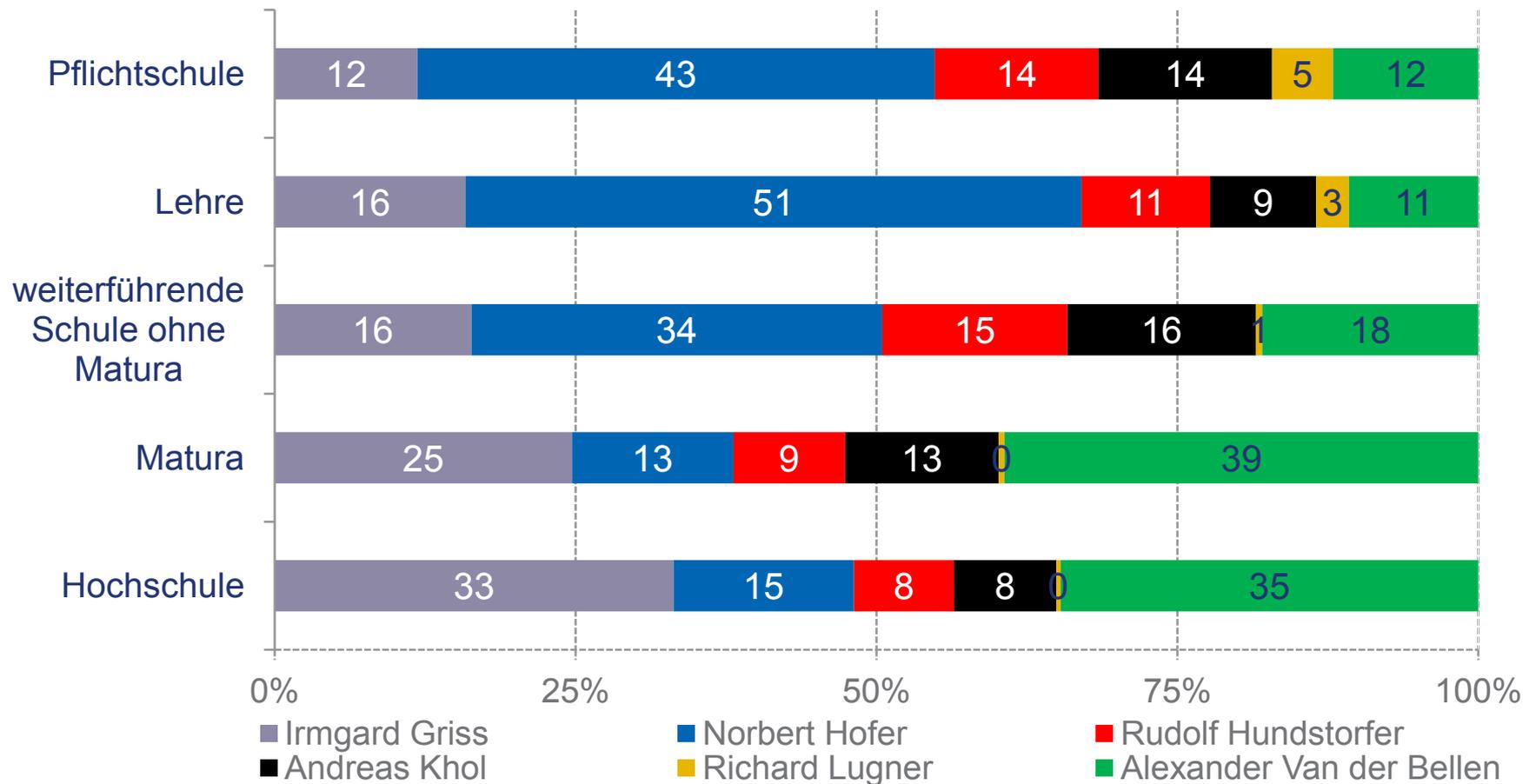
Wahlverhalten nach Erwerbsstatus

In Prozent aller Deklariereten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



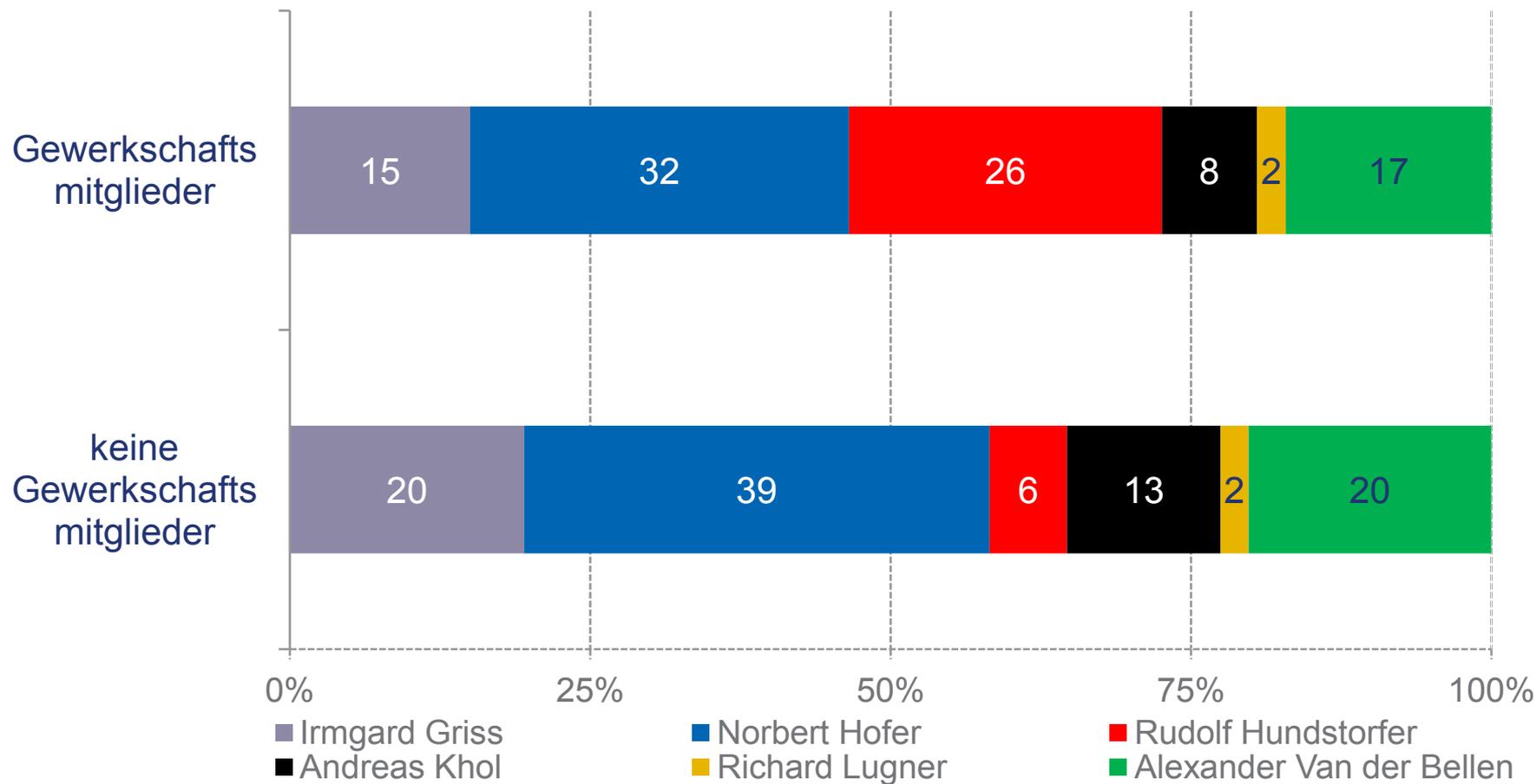
Wahlverhalten nach formaler Bildung

In Prozent aller Deklariereten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



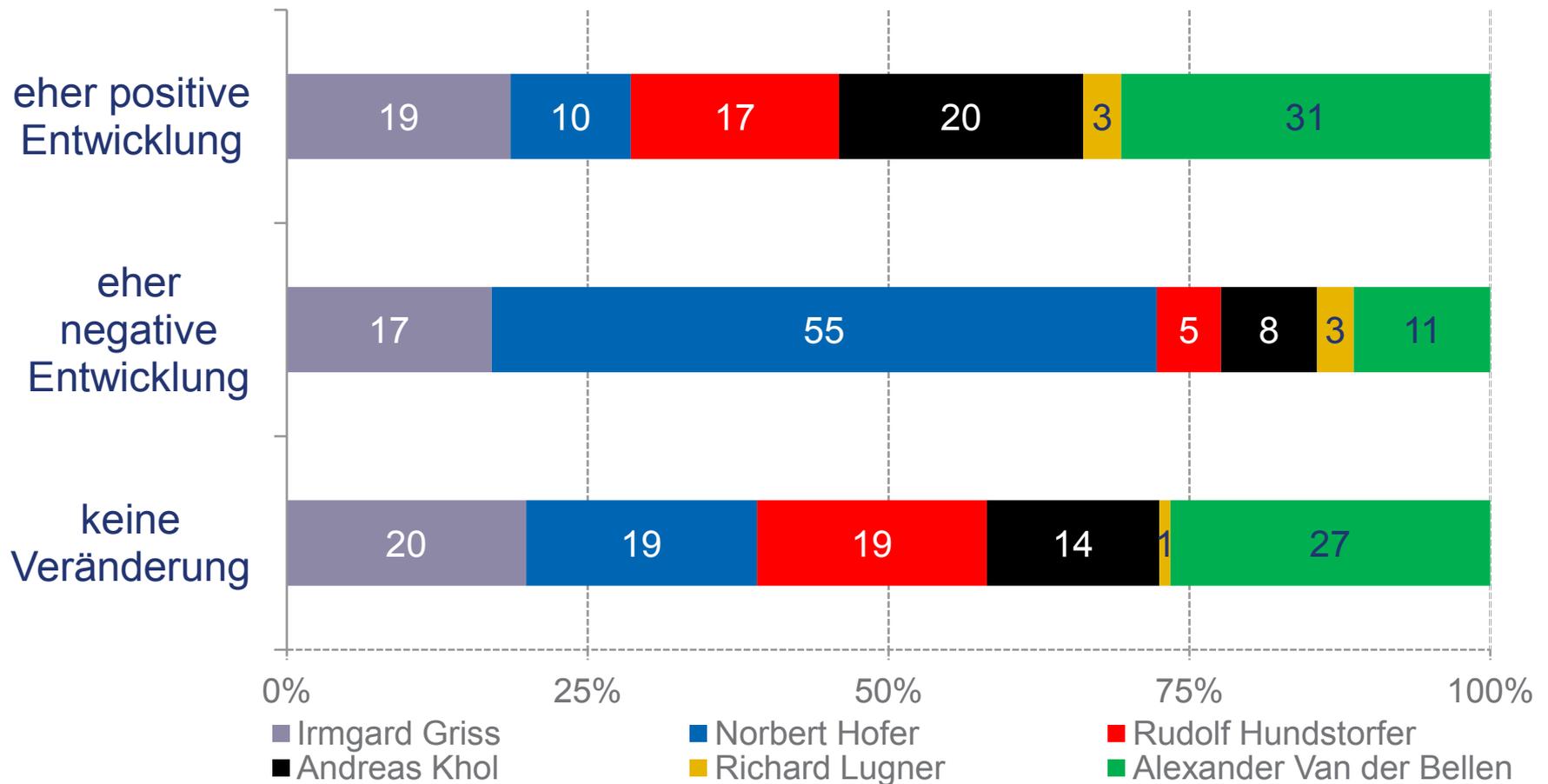
Wahlverhalten nach Mitgliedschaft in der Gewerkschaft

In Prozent aller Deklariereten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



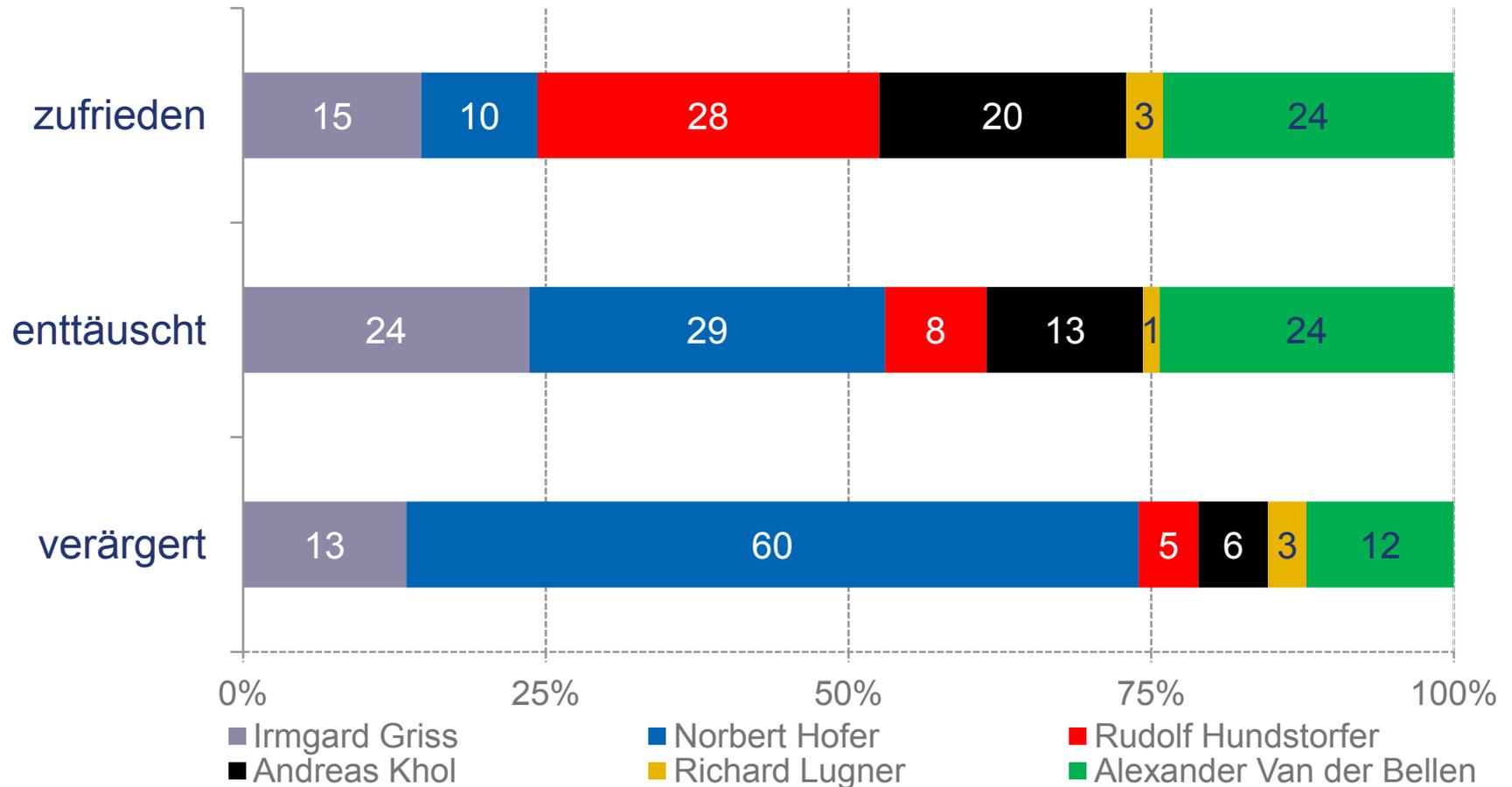
Wahlverhalten nach Bewertung der Entwicklung Österreichs in den vergangenen Jahren

In Prozent aller Deklariereten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



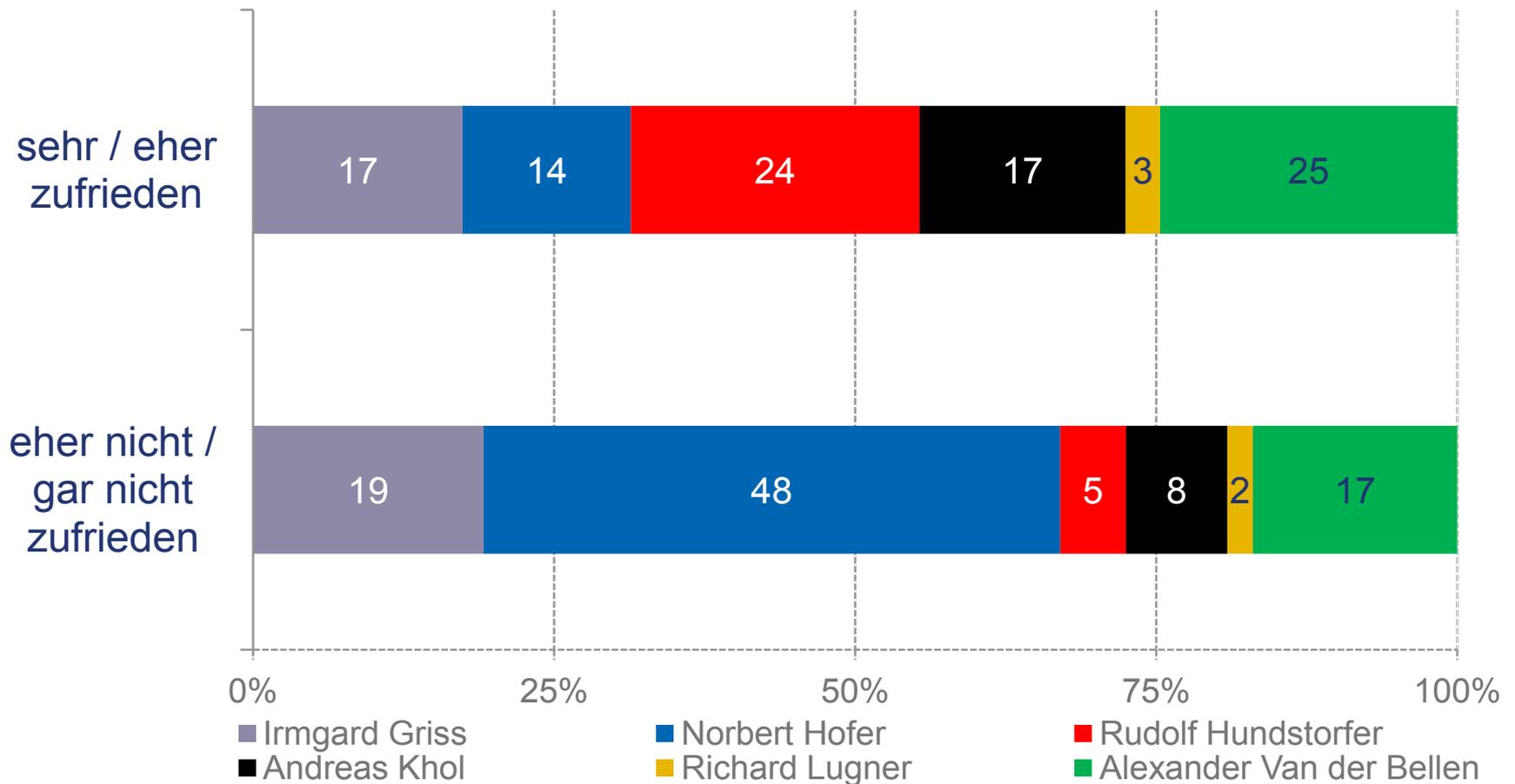
Wahlverhalten nach Emotionen gegenüber der österreichischen Politik

In Prozent aller Deklariereten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



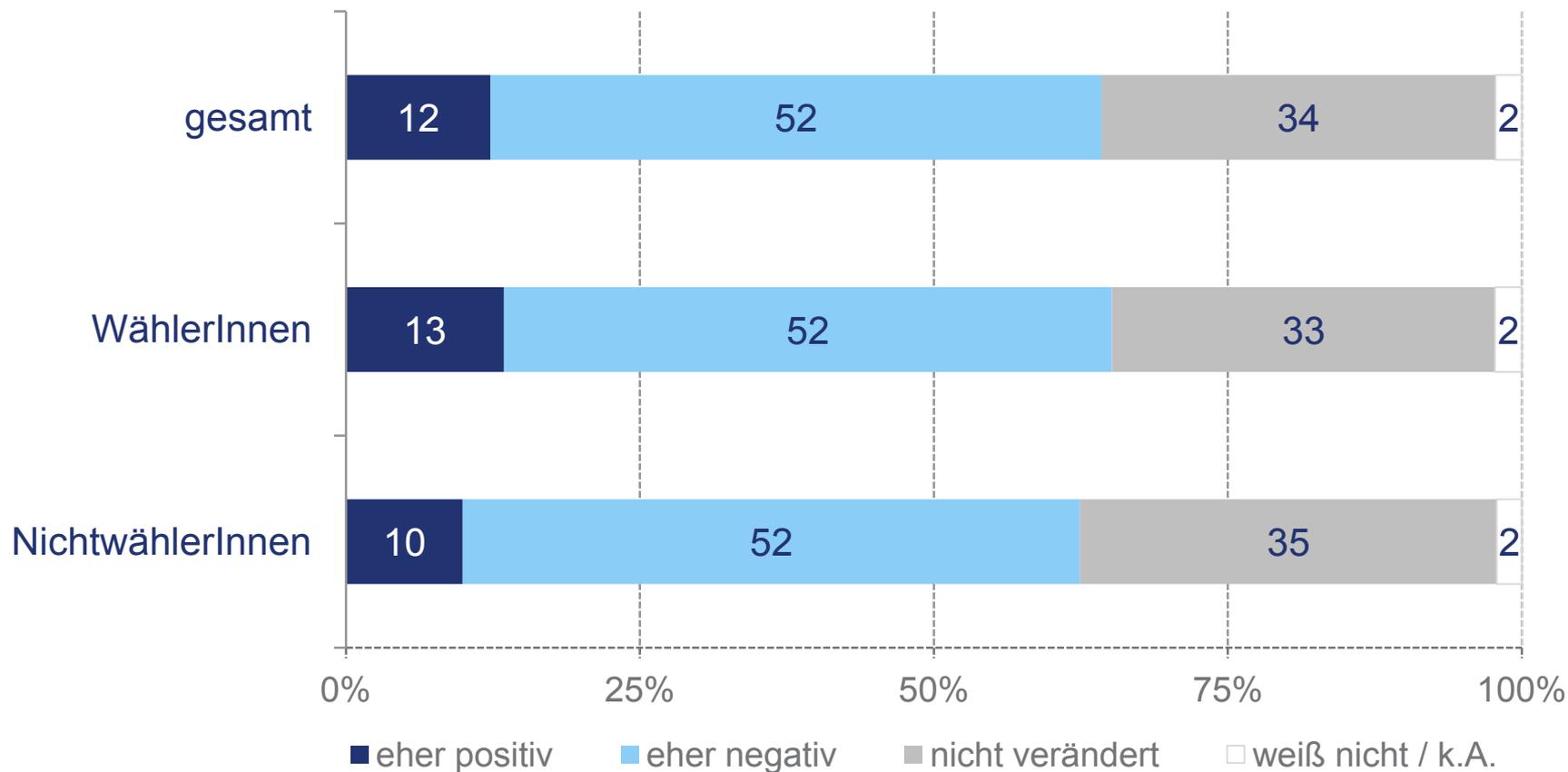
Wahlverhalten nach Zufriedenheit mit der Arbeit der Bundesregierung

In Prozent aller Deklariererten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



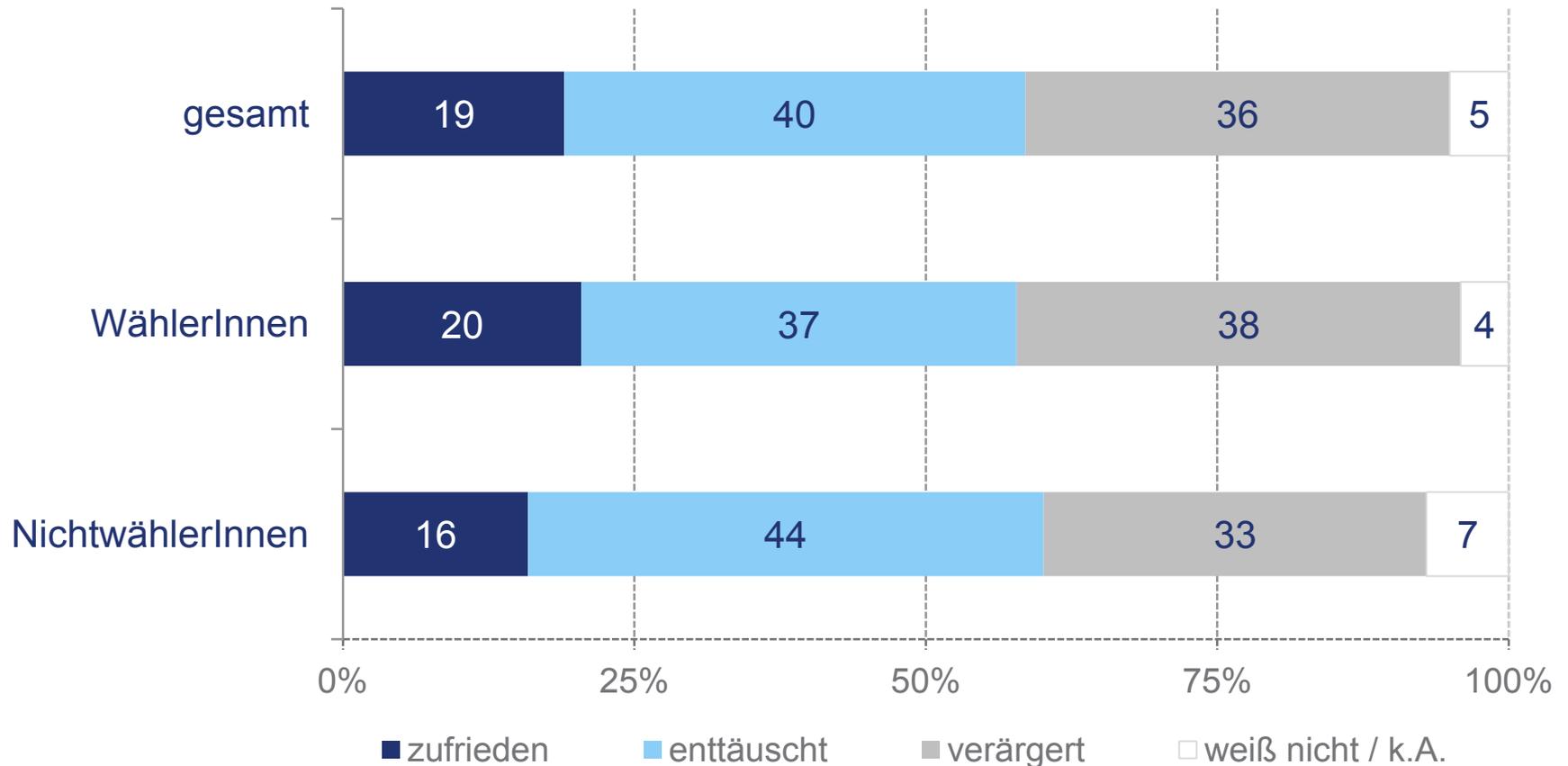
Bewertung der Entwicklung Österreichs in den vergangenen Jahren

„Hat sich Österreich in den vergangenen Jahren aus Ihrer Sicht eher positiv entwickelt, eher negativ oder hat es sich nicht verändert?“ In Prozent aller Befragten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



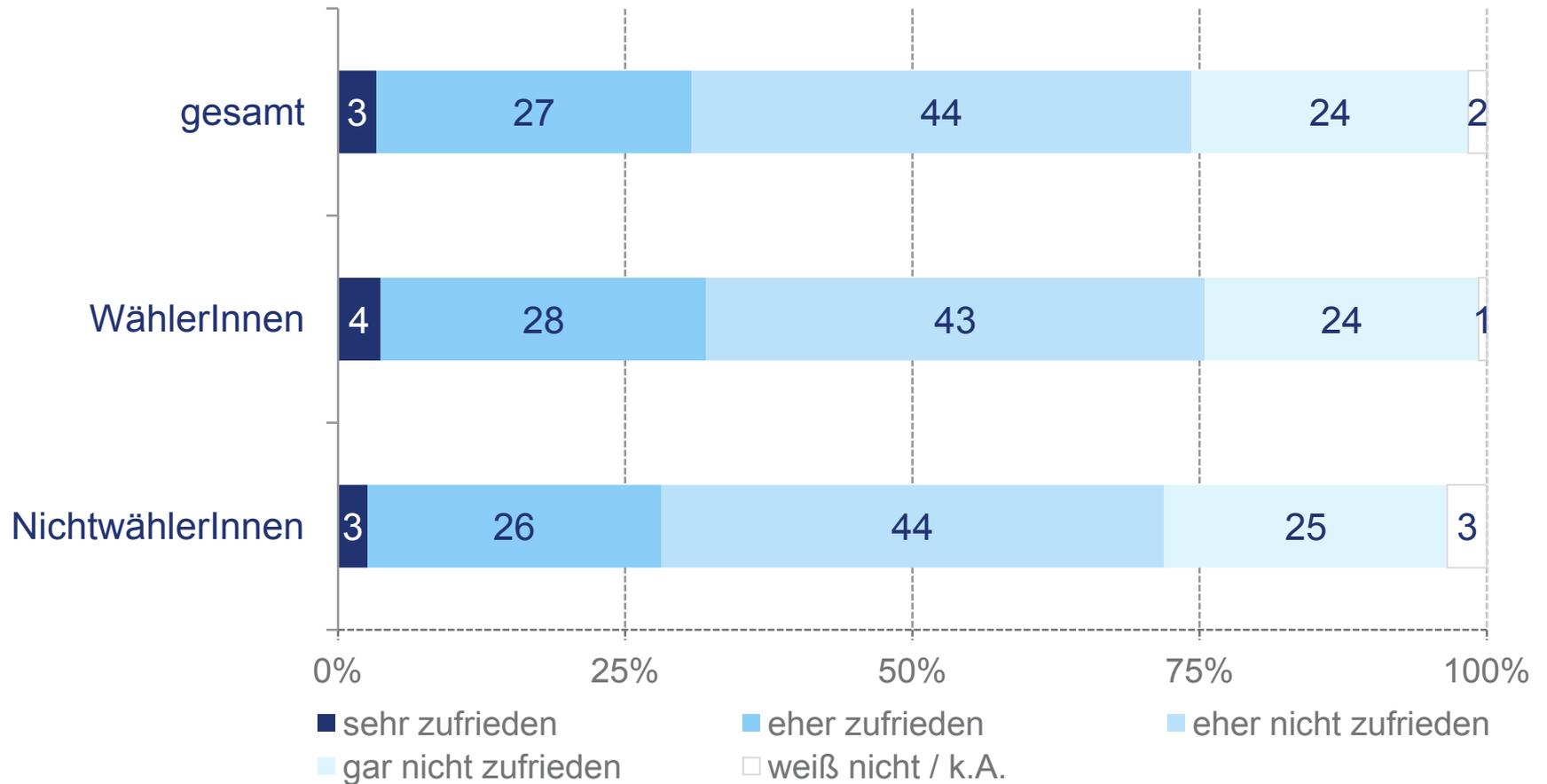
Emotion gegenüber der österreichischen Politik

„Wie würden Sie Ihr Gefühl gegenüber der Politik in Österreich generell beschreiben?“ In Prozent aller Befragten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



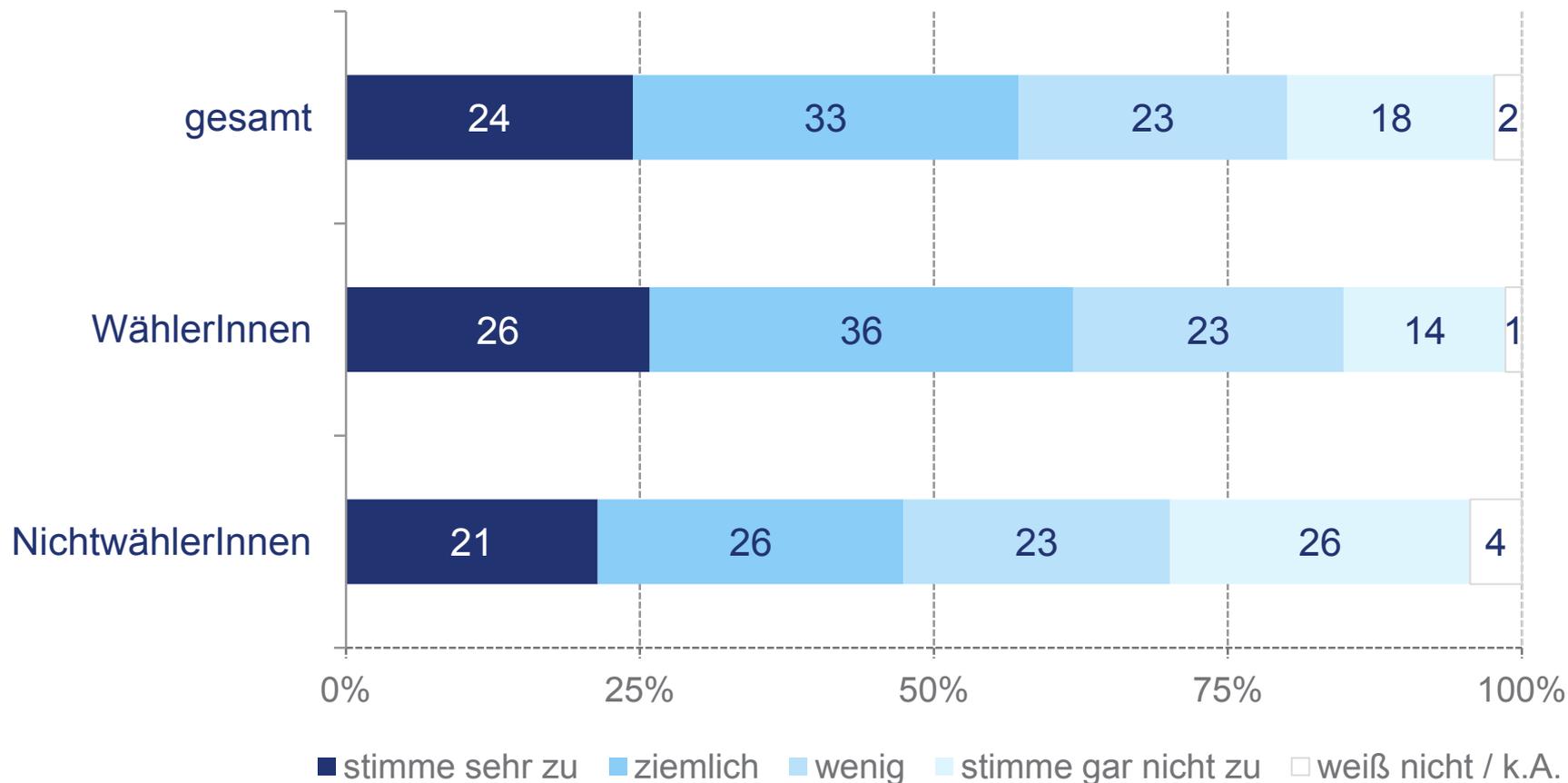
Zufriedenheit mit der Arbeit der Bundesregierung

„Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Bundesregierung?“ In Prozent aller Befragten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



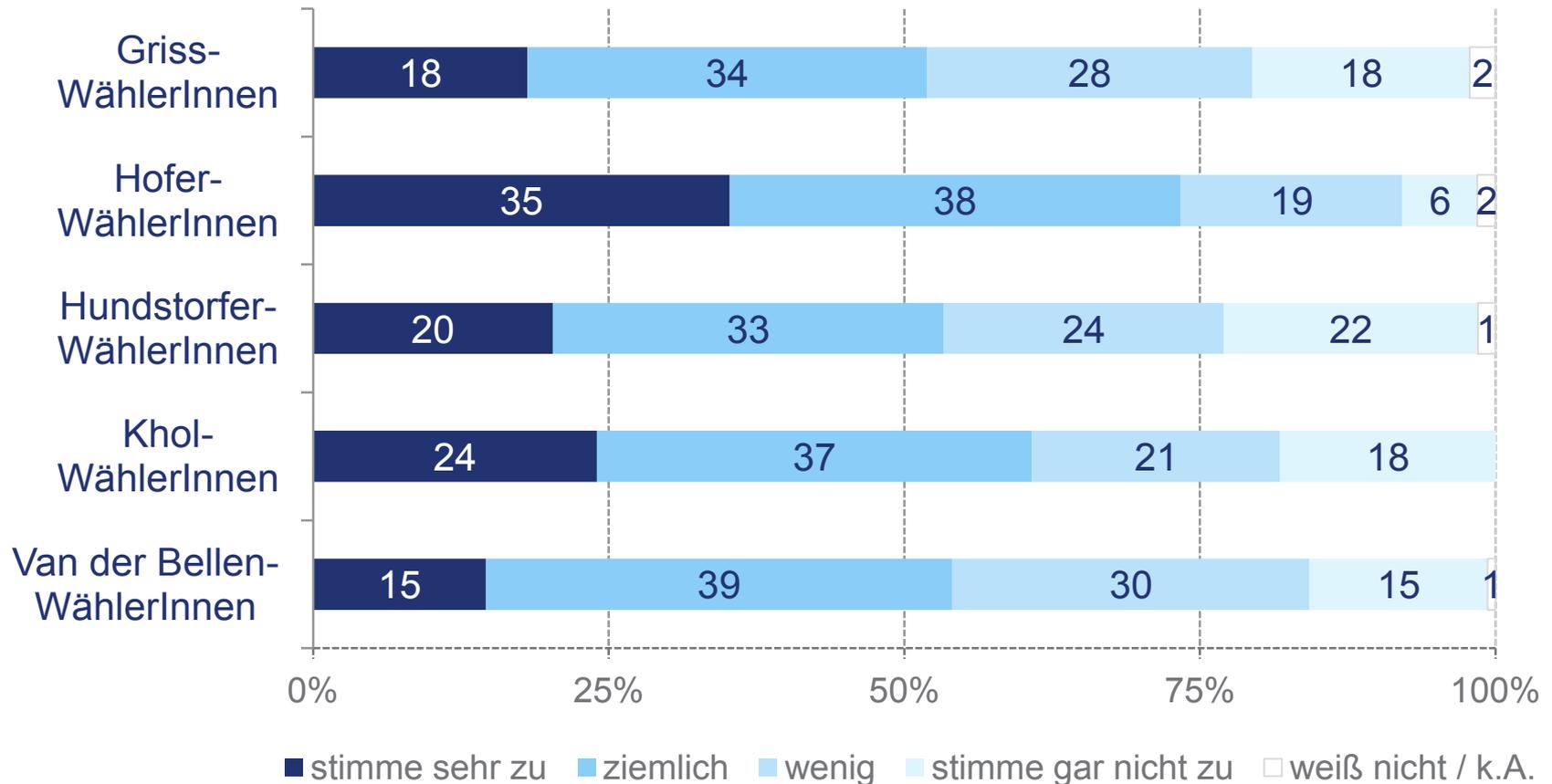
BundespräsidentIn soll sich laufend in die Innenpolitik einbringen

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Der Bundespräsident soll sich laufend in die Innenpolitik einbringen.“ In Prozent aller Befragten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



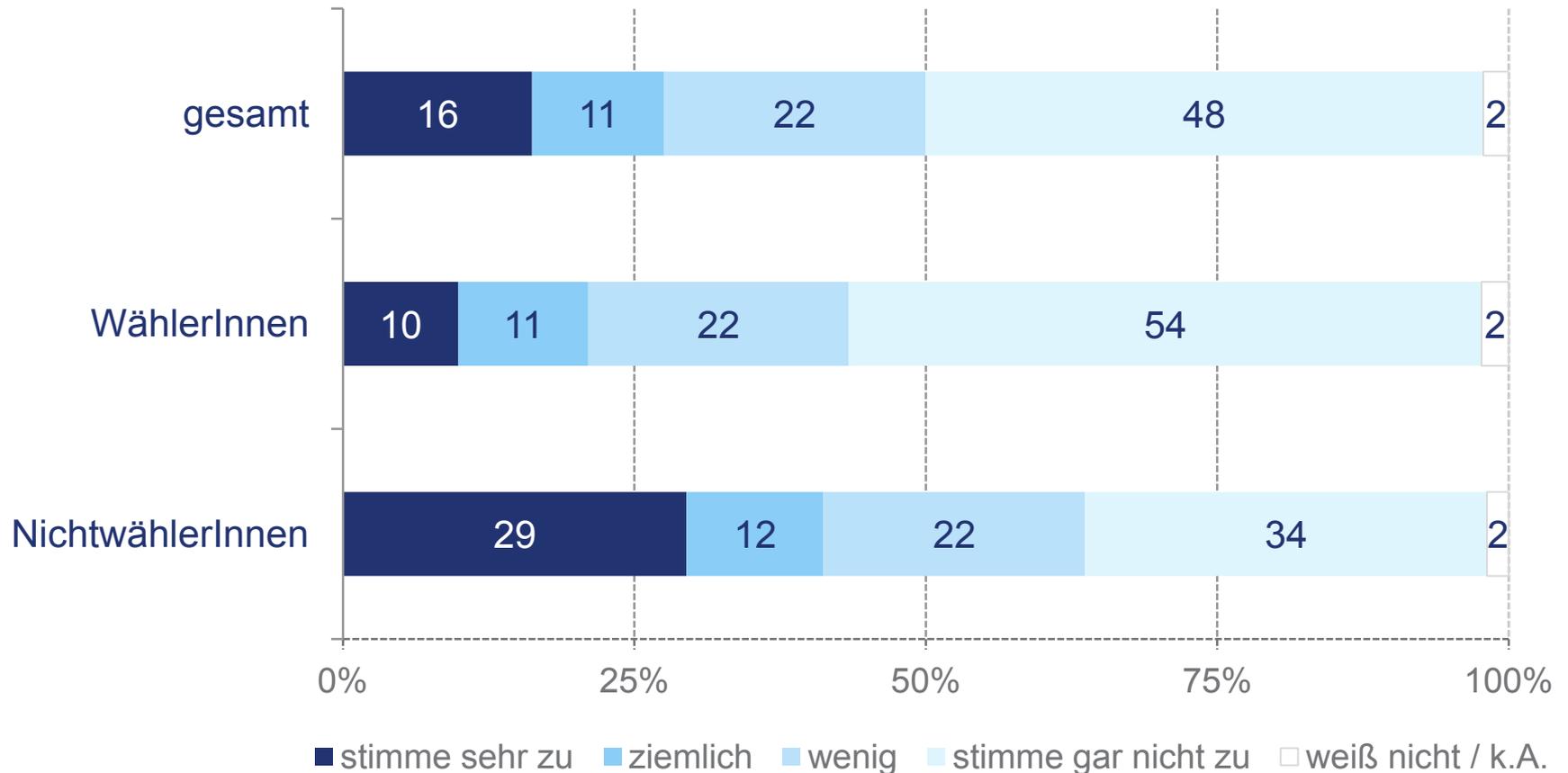
BundespräsidentIn soll sich laufend in die Innenpolitik einbringen

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Der Bundespräsident soll sich laufend in die Innenpolitik einbringen.“ In Prozent der jeweiligen WählerInnen, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



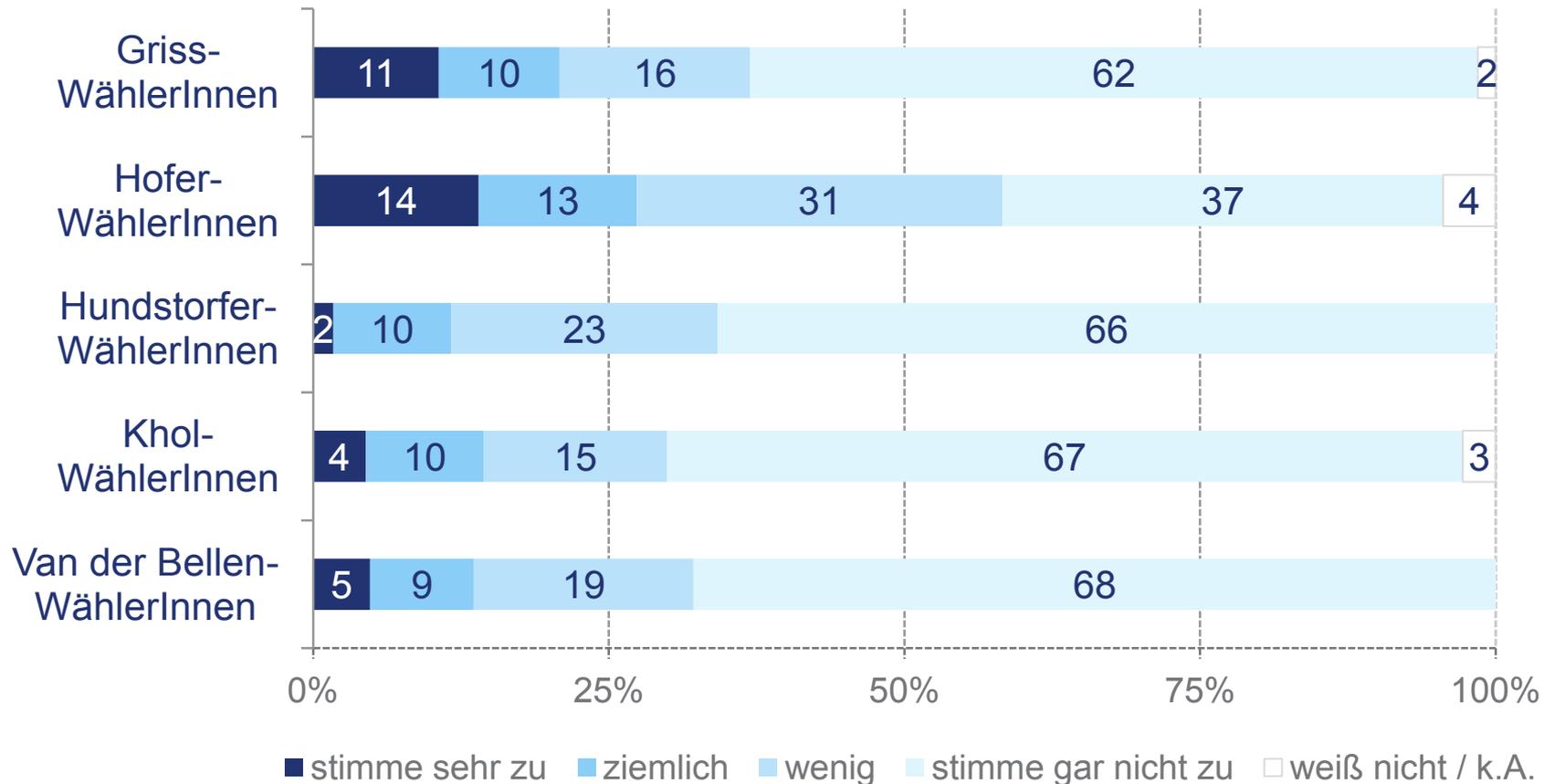
Amt des Bundespräsidenten soll abgeschafft werden

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Das Amt des Bundespräsidenten soll abgeschafft werden.“ In Prozent aller Befragten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



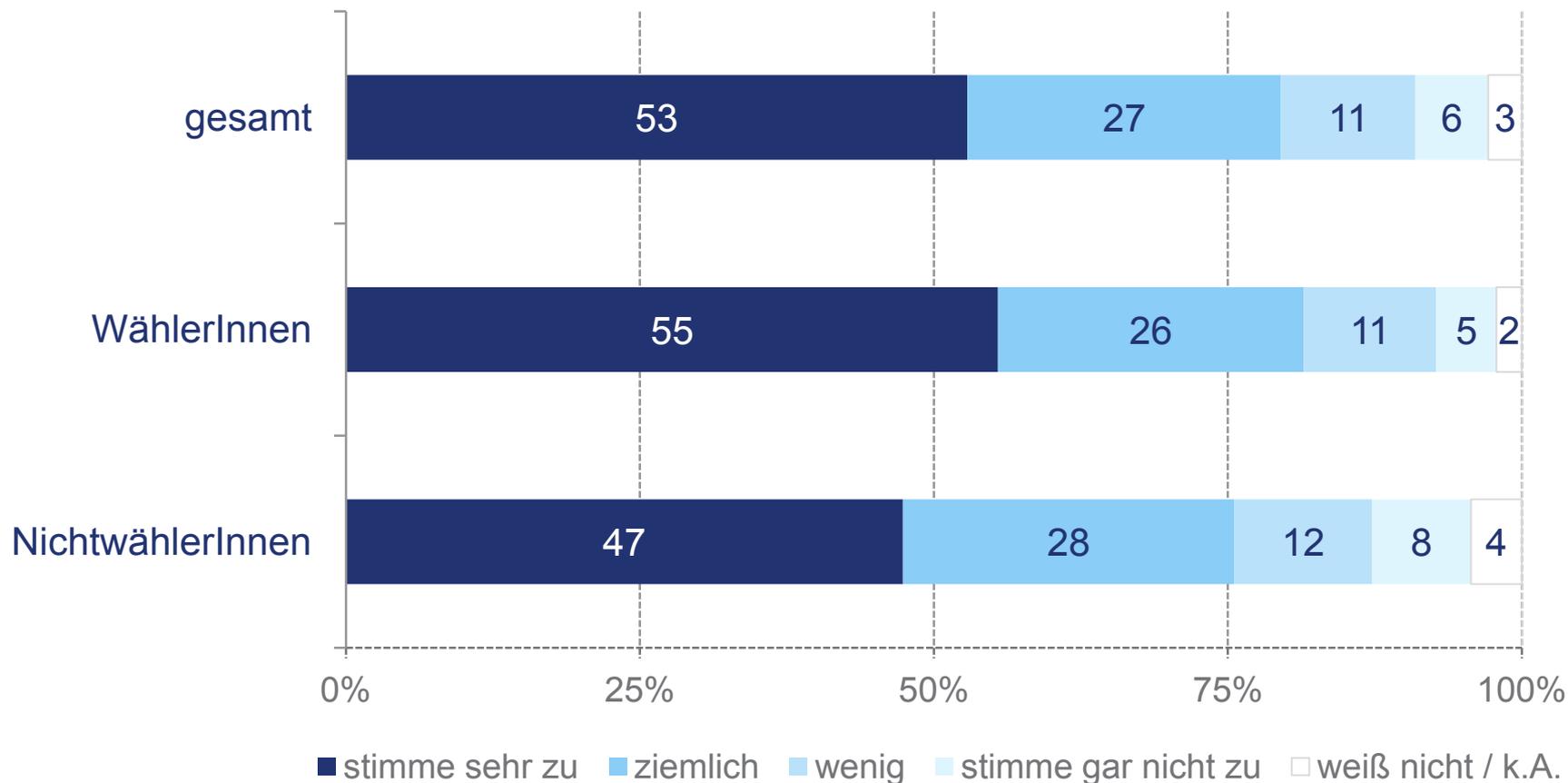
Amt des Bundespräsidenten soll abgeschafft werden

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Das Amt des Bundespräsidenten soll abgeschafft werden.“ In Prozent der jeweiligen WählerInnen, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



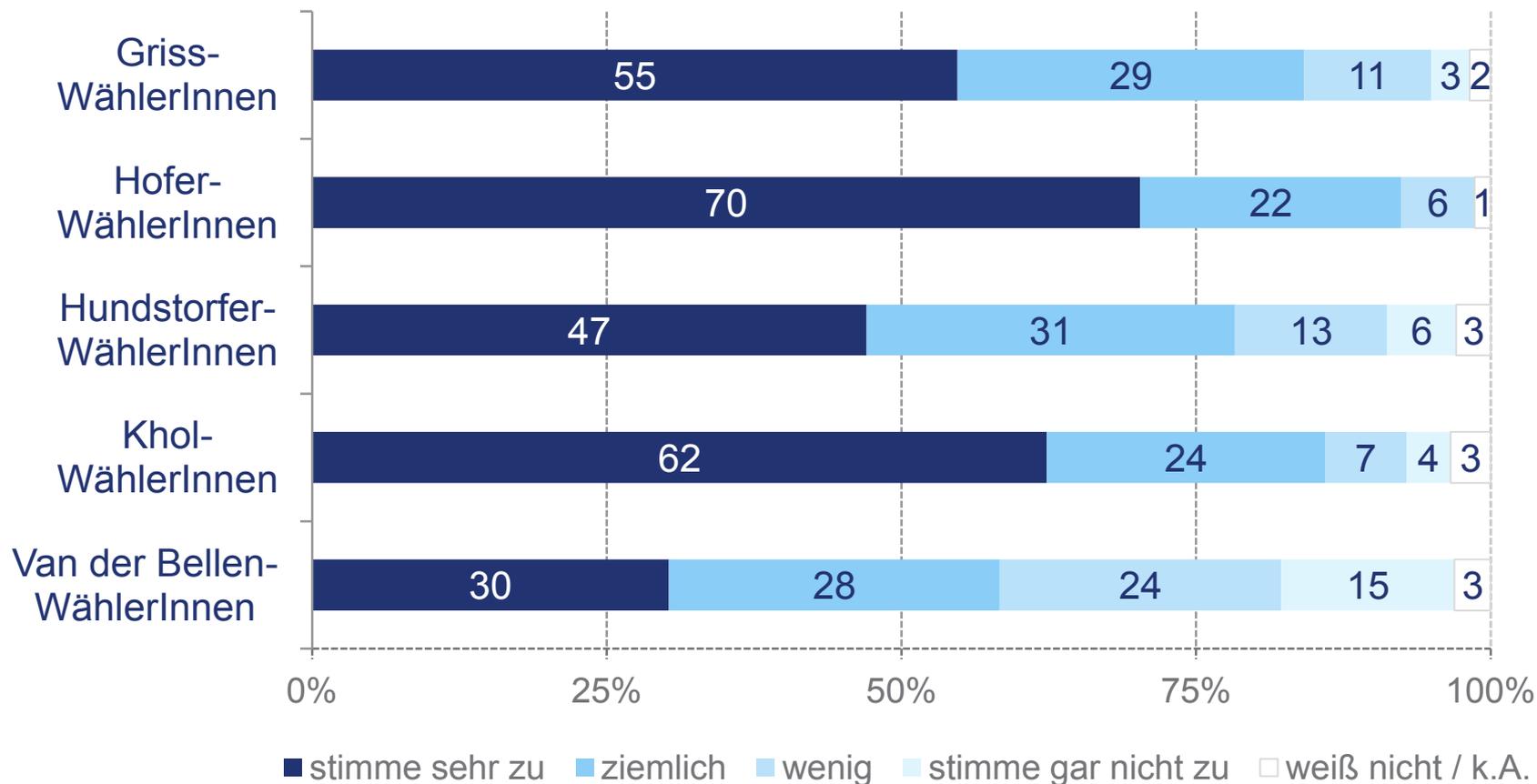
BundespräsidentIn soll jede Regierung unabhängig von beteiligten Personen angeloben

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Der Bundespräsident soll jede Regierung, die eine Mehrheit hat, angeloben - unabhängig von den beteiligten Personen.“ In Prozent aller Befragten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



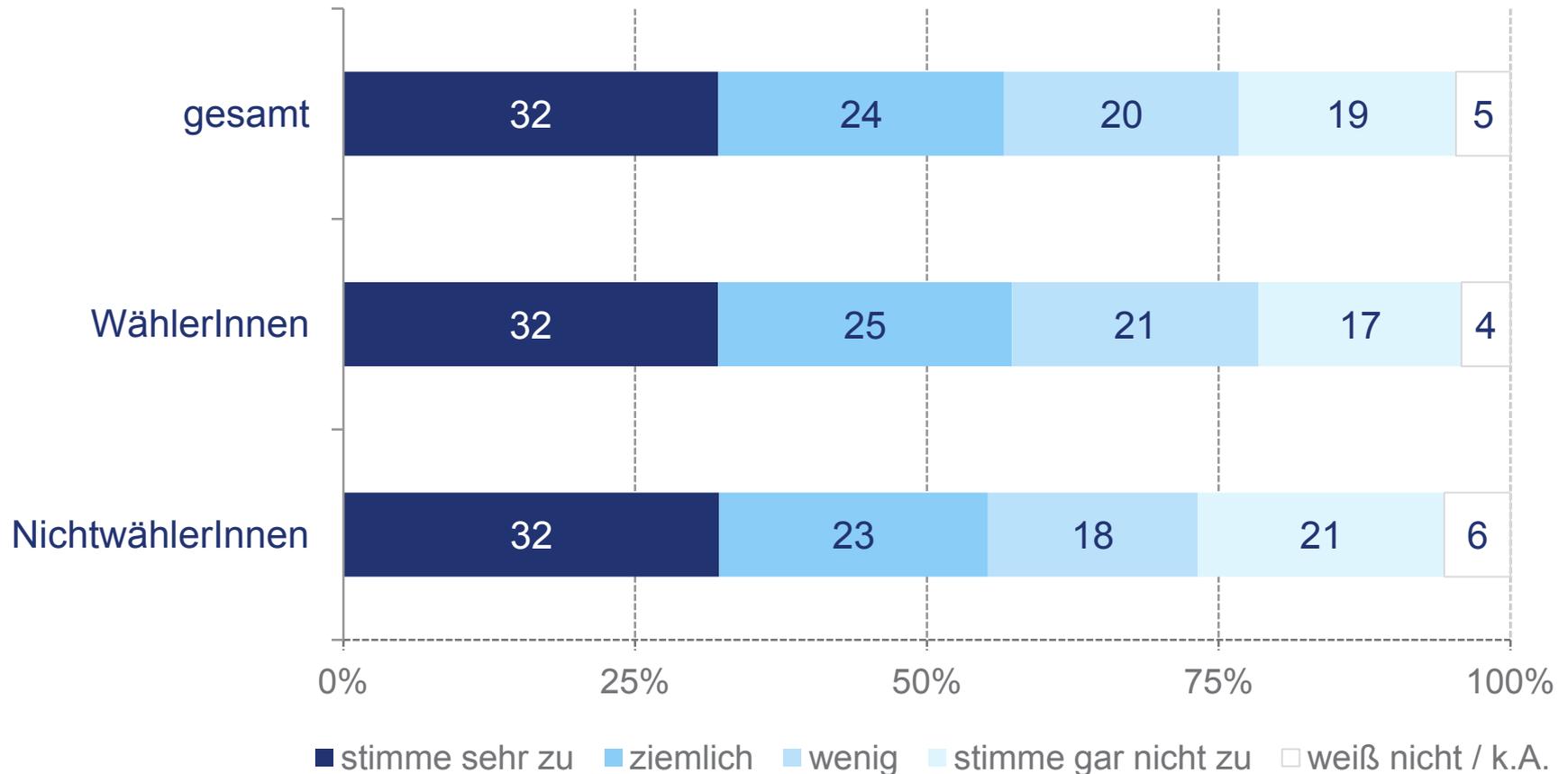
BundespräsidentIn soll jede Regierung unabhängig von beteiligten Personen angeloben

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Der Bundespräsident soll jede Regierung, die eine Mehrheit hat, angeloben - unabhängig von den beteiligten Personen.“ In Prozent der jeweiligen WählerInnen, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



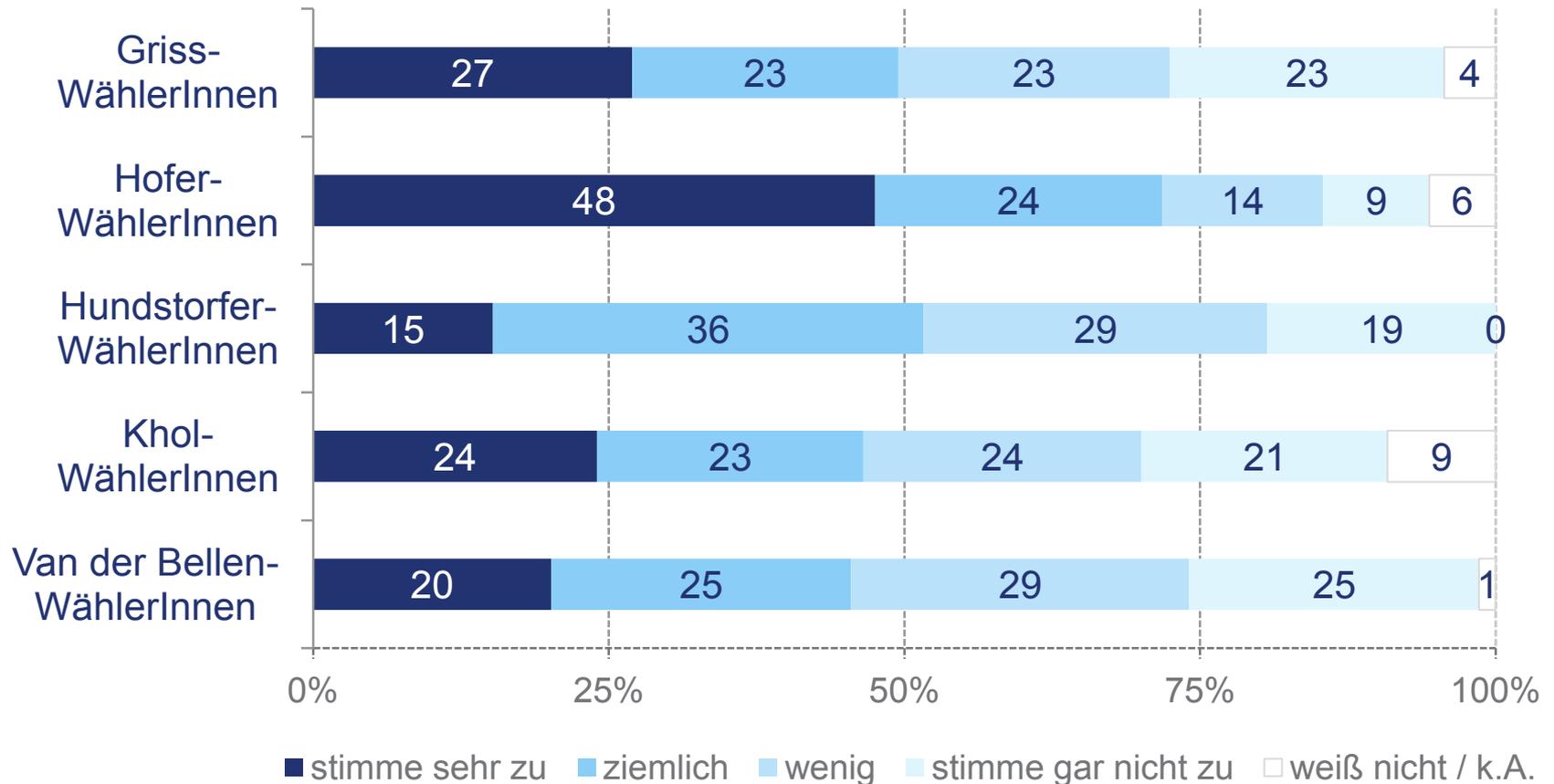
BundespräsidentIn soll Regierung entlassen, wenn aus seiner/ihrer Sicht nichts weitergeht

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Der Bundespräsident soll die Regierung entlassen, wenn er das Gefühl hat, dass nichts weitergeht.“ In Prozent aller Befragten, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



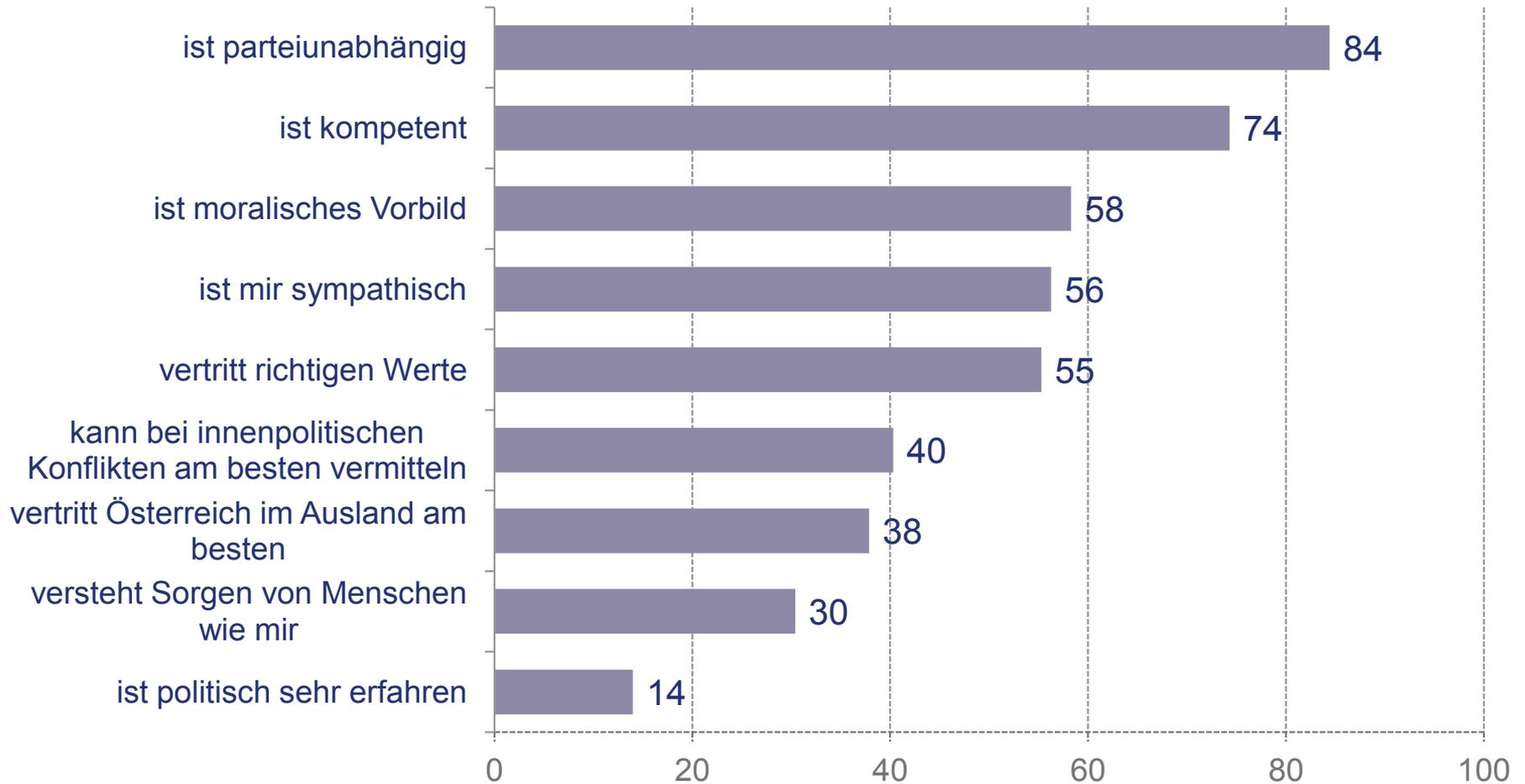
BundespräsidentIn soll Regierung entlassen, wenn aus seiner/ihrer Sicht nichts weitergeht

„Stimmen Sie folgenden Aussagen sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu: Der Bundespräsident soll die Regierung entlassen, wenn er das Gefühl hat, dass nichts weitergeht.“ In Prozent der jeweiligen WählerInnen, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



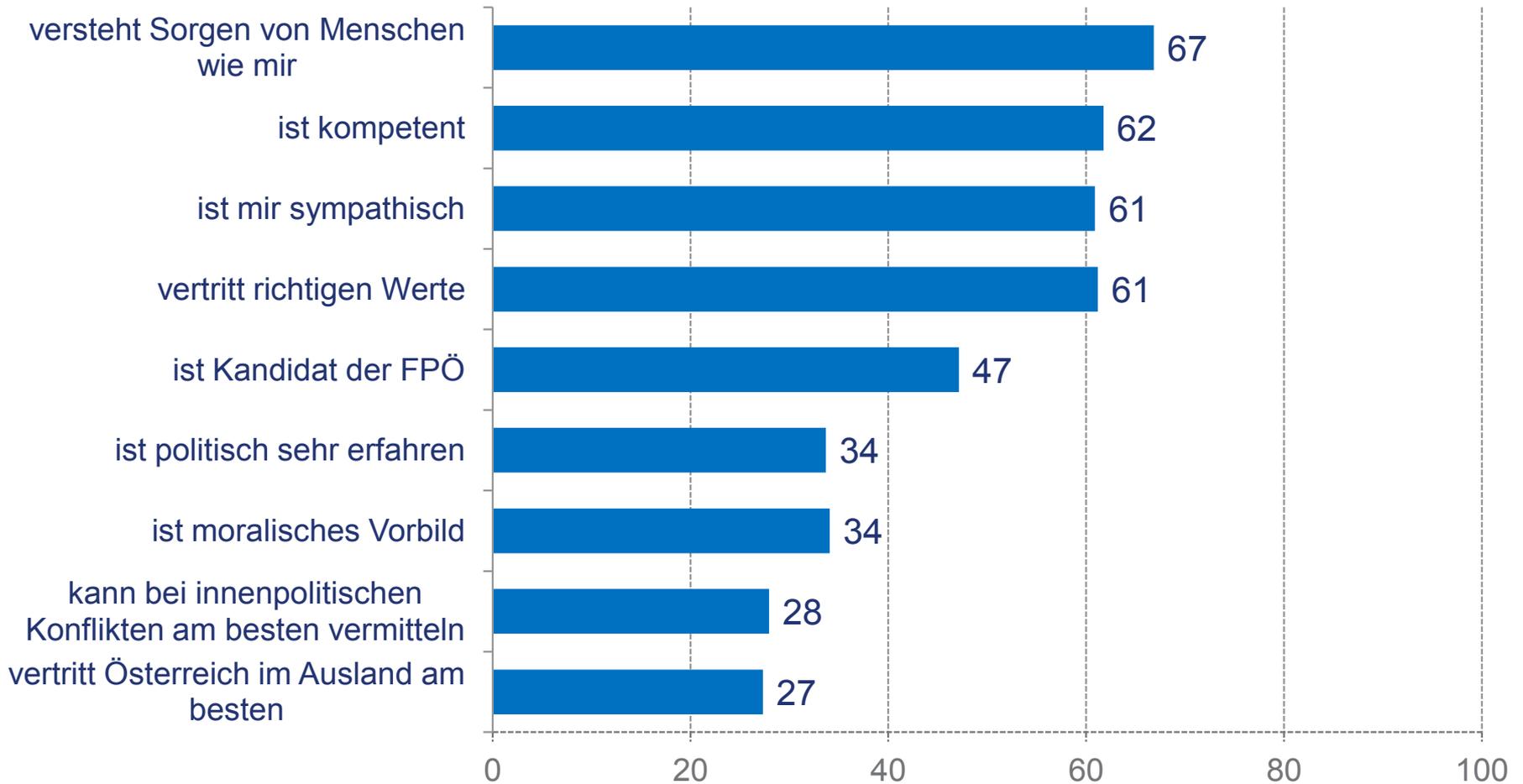
Wahlmotive der Griss-WählerInnen

In Prozent der Griss-WählerInnen „trifft sehr zu“, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016
im Auftrag des ORF



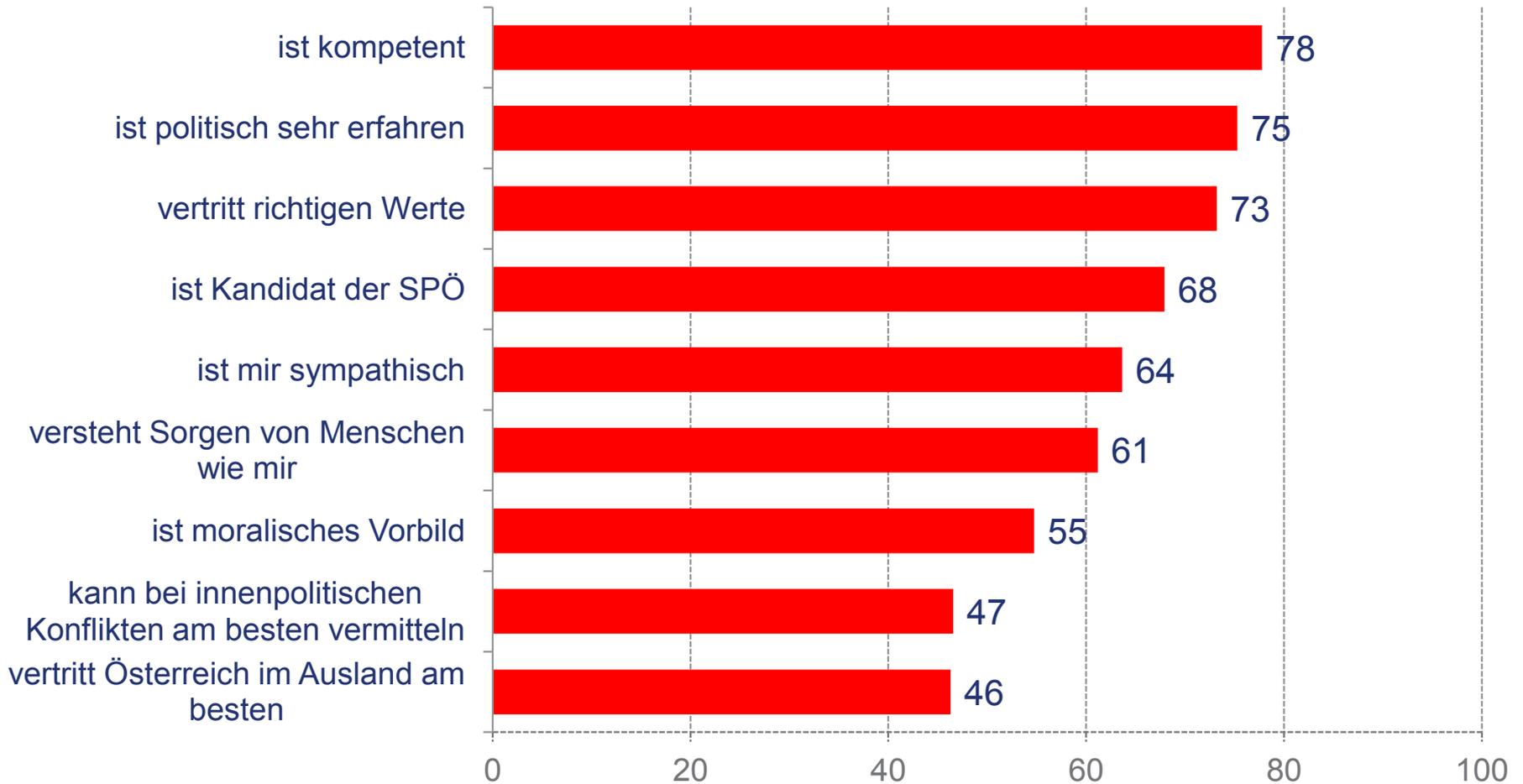
Wahlmotive der Hofer-WählerInnen

In Prozent der Hofer-WählerInnen „trifft sehr zu“, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016
im Auftrag des ORF



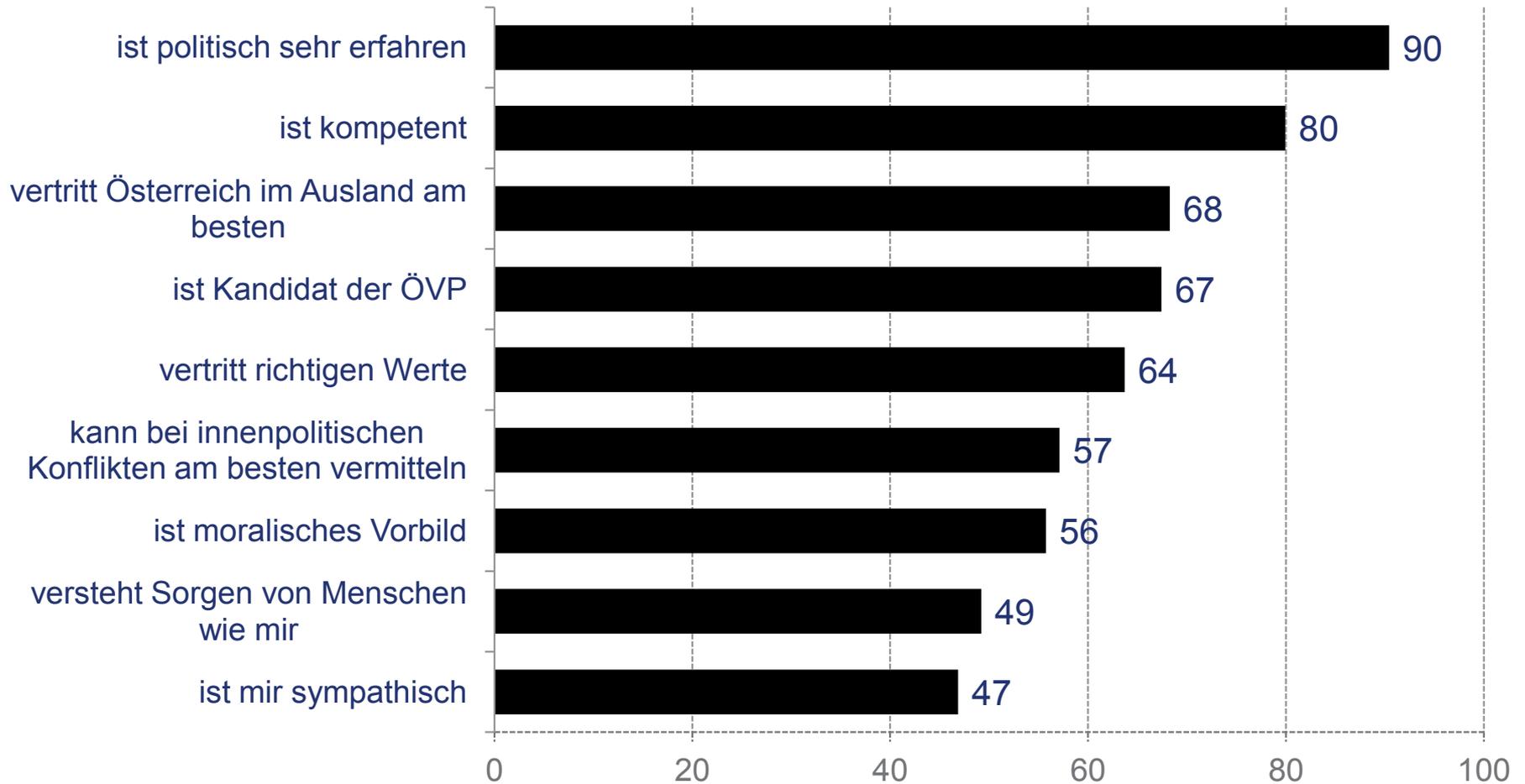
Wahlmotive der Hundstorfer-WählerInnen

In Prozent der Hundstorfer-WählerInnen „trifft sehr zu“, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016
im Auftrag des ORF



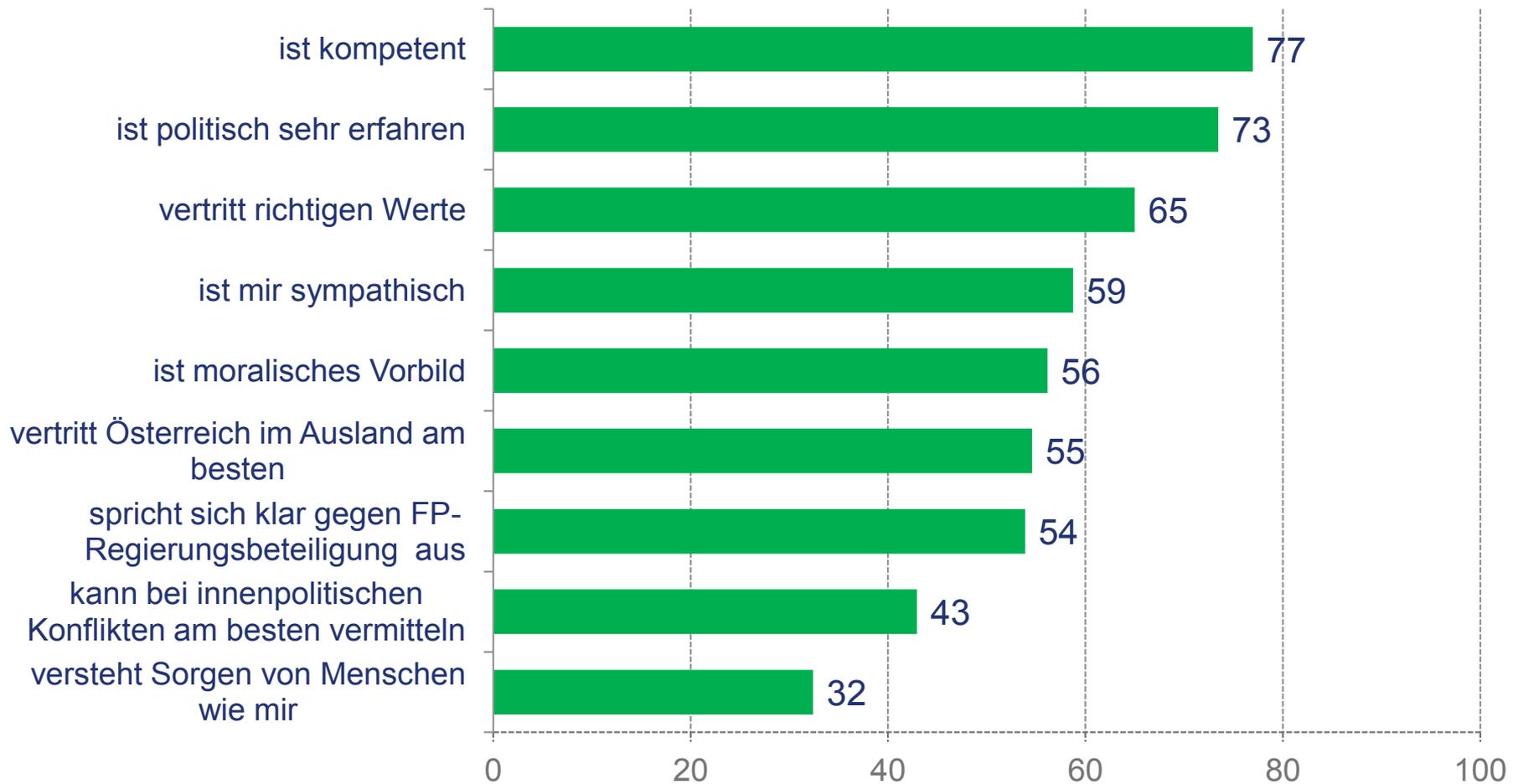
Wahlmotive der Khol-WählerInnen

In Prozent der Khol-WählerInnen „trifft sehr zu“, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016
im Auftrag des ORF



Wahlmotive der Van der Bellen-WählerInnen

In Prozent der Van der Bellen-WählerInnen „trifft sehr zu“, Wahltagsbefragung BundespräsidentInnenwahl 2016 im Auftrag des ORF



Anhang: Stichprobengrößen der Untergruppen

	Anzahl Befragte (n ungewichtet)		Anzahl Befragte (n ungewichtet)
WählerInnen	917	Gewerkschaftsmitglieder	283
NichtwählerInnen	293	keine Gewerkschaftsmitglieder	918
Griss-WählerInnen	193	ArbeiterInnen	96
Hofer-WählerInnen	237	Angestellte	402
Hundstorfer-WählerInnen	95	Öffentlich Bedienstete	114
Khol-WählerInnen	95	Selbstständige	130
Lugner-WählerInnen	23	PensionistInnen	343
Van der Bellen-WählerInnen	274	Pflichtschule	183
Männer	573	Lehre	330
Frauen	637	weiterführende Schule ohne Matura	206
bis 29 Jahre	189	Matura	294
30 bis 59 Jahre	656	Hochschule	197
ab 60 Jahren	365	eher positive Entwicklung	164
Männer bis 29 Jahre	112	eher negative Entwicklung	597
Männer 30 bis 59 Jahre	334	keine Veränderung	422
Männer ab 60 Jahre	127	zufrieden	249
Frauen bis 29 Jahre	77	enttäuscht	494
Frauen 30 bis 59 Jahre	322	verärgert	414
Frauen ab 60 Jahre	238	sehr/eher zufrieden	382
		eher nicht /gar nicht zufrieden	814

www.sora.at

www.strategieanalysen.at